Bei der Spendenausschüttung der Stiftung der Sparkasse Coburg-Lichtenfels (v. li.): Horst Hrubesch, der Coburger Oberbürgermeister Norbert Tessmer, Michael Amthor vom Coburger Tourismusbetrieb, Susanna Curtis, Peter Märkel vom Fränkischen Sängerbund, Sparkassenvorstand Roland Vogel, Hans-Jürgen Metzner und Thomas Fuchs von der Waldorfschule sowie Sparkassendirektor Dr. Martin Faber. FOTO: MATHIAS MATHES

# Finanzspritze für guten Zweck

## 20 000 Euro von der Sparkasse für HPZ und Opferhilfe Oberfranken

Von unserem Mitarbeiter
**MATHIAS MATHES**

**LICHTENFELS/COBURG** 20 000 Euro hat die Stiftung der Sparkasse Coburg-Lichtenfels in diesem Jahr für Vorhaben, die dem Wohl der Allgemeinheit dienen, zur Verfügung gestellt. Im Landkreis Lichtenfels erfuhren das Heilpädagogische Zentrum der Caritas sowie das Präventionsprojekt „Von der Rassel zum Smartphone“ finanzielle Unterstützung.

Der Verein Klinik Clowns Bayern bringt regelmäßig Abwechslung in den Alltag von Menschen mit Behinderung, die im Heilpädagogischen Zentrum in Lichtenfels betreut werden. Professionelle Künstler wie Susanna Curtis bringen Kinderaugen zum Leuchten. „Mit der Clownerie stärken wir die psychische Verfassung der Menschen“, sagt Susanna Curtis. Der Nutzen der „Clownsvisiten“ für die Gesundheit und zur Unterstützung von Heilungsprozessen habe sich langjährig bewährt.

Im Heilpädagogischen Zentrum besuchen die Klinikclowns seit 2010 Jugendliche und Erwachsene mit zum Teil schwersten Beeinträchtigungen. Die Spende der Sparkassenstiftung unterstützt diese Besuche.

„Unwissen und Schweigen schützt die Täter“, sagt Alfons Hrubesch von der Opferhilfe Oberfranken. Informieren und sensibilisieren soll daher das Projekt „Von der Rassel zum Smartphone“. Dabei, so Hrubesch, gehe es um den Umgang mit Fotos von Kindern. Eltern, die unbedacht Bilder ihrer Kinder in sozialen Netzwerken im Internet zeigten, machten es Pädophilen leicht, sich solche Aufnahmen zu verschaffen. In den Landkreisen Lichtenfels und Coburg wird die Opferhilfe Oberfranken Kindertagesstätten besuchen, um Erzieherinnen und Eltern auf diese Problematik aufmerksam zu machen – mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse.

Weitere Mittel erhielten die Waldorfschule in Coburg zur Einrichtung eine Mediathek, der Fränkische Sängerbund sowie der Tourismusbetrieb der Stadt Coburg für Veranstaltungen rund um die Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“. Die Sparkassenstiftung besteht seit 21 Jahren. „Heute beträgt das Stiftungsvermögen 2,5 Millionen Euro“, so Sparkassendirektor Dr. Martin Faber, der gleichzeitig Vorsitzender des Stiftungsvorstands ist.

Die Stiftung unterstützt ausschließlich gemeinnützige Vorhaben in den Kategorien Altenpflege, Jugend, Natur- und Umweltschutz, Völkerverständigung sowie Sport und Kultur. Bislang flossen rund 1,2 Millionen Euro in 251 Projekte.